

GULAG

SPUREN UND ZEUGNISSE
1929 – 1956

ГУЛАГ
GULAG

18. 07. – 24. 10. 2014 / MARSTALL SCHWERIN
www.landesbeauftragter.de

Einladung zu Lesung und Zeitzeugengespräch

Dr. Meinhard Stark: „Gulag-Kinder. Die vergessenen Opfer“

am 25. September um 19 Uhr im Marstall, Werderstr. 120, 19055 Schwerin
in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

Moderation: Anne Drescher, Landesbeauftragte für MV für die Stasi-Unterlagen



Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Unterlagen des
Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Gulag-Kinder gehören zu den vergessenen Opfern des kommunistischen Terrors. Sie kamen unter widrigsten Bedingungen im Gulag zur Welt, vegetierten jahrelang in Kinderheimen, später mit ihren Müttern und Vätern in der Verbannung, schufteten in Arbeitsbesserungskolonien. Aber auch nach der Haftentlassung ihrer Eltern geborene Kinder tragen Spuren von deren Lagerhaft.

Meinhard Stark hat mehr als 100 Gulag-Kinder sowie deren Mütter und Väter befragt. Er liest an diesem Abend aus seinem Buch und bringt einige Zeitzeugenmitschnitte zu Gehör. Anschließend spricht er mit Stefan Krikowski, dem Sohn eines ehemaligen Gulag-Häftlings, über die Erfahrungen der zweiten Generation.

Eintritt frei



Kinder von Häftlingen
arbeiten gemeinsam mit
ihren Eltern. Weiß-
meer-Ostsee-Kanal, 1932.
Quelle: Sammlung
„Memorial“, Moskau

